



ZUM 50-JÄHRIGEN VERÖFFENTLICHUNGSJUBILÄUM DES ALBUMS
ELECTRIC LADYLAND
ERSCHEINT ÜBER EXPERIENCE HENDRIX L.L.C UND
LEGACY RECORDINGS DAS LEGENDÄRE ALBUM ALS NEUE
DELUXE-VERSION ZUM 09. NOVEMBER 2018

Das Set enthält
einen neuen 5.1 Sound Surround Mix von Eddie Kramer in High Resolution Stereo
Audio (24 bit/96 kHz)
sowie
eine ausführliche Dokumentation über die Entstehung des Albums, bisher
unveröffentlichte Demos und Alternate Takes, ein unveröffentlichtes Live-Album,
ein Booklet mit handschriftlichen Lyrics und bisher nie gezeigten Fotos

01. Oktober 2018, Experience Hendrix L.L.C. und Legacy Recordings, die Katalogabteilung von Sony Music Entertainment, feiern das 50-jährige Erscheinen von *Electric Ladyland* und veröffentlichen am 09. November das bahnbrechende Album als überarbeitetes und erweitertes Deluxe-Boxset.

Diese Edition wird als 3CD/1Blu-ray-Set sowie als 6 LP/1Blu-ray-Set erscheinen. Dabei enthalten beide Packages das Original-Doppel-Album *Electric Ladyland*, das von Bernie Grundman anhand der Original-Analog-Tapes remastert wurde. Für das LP-Set verwendete Grundman das analoge Tonband des Originals zur direkten Übertragung auf Vinyl, um die Authentizität des Sounds zu gewährleisten.

Auch auf Demos und Outtakes muss der Fan nicht verzichten. Sie finden sich auf der Scheibe *Electric Ladyland: The Early Takes*, die dem Set ebenfalls beiliegt.

Auf der Blu-ray-Disc wartet ein 5.1 Surround Mix des kompletten Albums auf den Hörer, der von Hendrix' Toningenieur Eddie Kramer stammt. Dank ihm präsentieren sich die Original Stereo-Mixes jetzt in unkomprimiertem 24 bit/96 kHz High Resolution Audio – noch nie lag eine Hendrix-LP in dieser Tonqualität vor.

[Eddie Kramer Trailer](#) [Electric Ladyland 50th Anniversary Deluxe Edition Teaser](#)

Als besondere Zugabe findet sich auf der dieser Disc die hochgelobte Doku *At Last... The Beginning: The Making of Electric Ladyland*.

Ein weiterer exklusiver Bestandteil des Sets ist *Jimi Hendrix Experience: Live At the Hollywood Bowl 9/14/68*. Auf dieser unveröffentlichten Aufnahme aus der offiziellen Bootleg-Serie von Dagger Records erlebt man die Band und ihr begeistertes Publikum auf einem ihrer Konzerte, das wenige Wochen vor dem Release von *Electric Ladyland* stattfand.

Pre-order *Electric Ladyland* Deluxe Edition: [https://jimihendrix.lnk.to/ELL_50YA]

Eddie Kramer, Toningenieur sämtlicher Alben, die Hendrix zu Lebzeiten aufnahm und verantwortlicher Produzent/Koproduzent bei fast allen posthumen Veröffentlichungen, sagt über seine Neubearbeitung: "Ich habe immer davon geträumt, *Electric Ladyland* im 5.1. Surround Sound abzumischen. Diese Technik war für mich das perfekte Transportmittel für das abenteuerliche Zeug, an dem wir uns 1968 versucht haben. Als wir den ersten Surround-Mix von 'Voodoo Chile (Slight Return)' fertig gestellt hatten, war die Spannung förmlich greifbar. Es war eine überwältigende *Experience* – das Wortspiel passt hier perfekt. 'Voodoo Chile' war unser Testsong für das neue Projekt und als ich ihn hörte, fühlte ich mich zurückversetzt in die Zeit, als Jimi und ich das Stereo-Album abmischten und uns über unsere Versuche amüsierten, den "unfassbaren" *Sound* zu finden.

Das neue Artwork des Covers – ein Foto von Linda (McCartney) Eastman, das die Band und eine Gruppe von Kindern im New Yorker Central Park an der Alice in Wonderland-Statue zeigt, hatte Hendrix ursprünglich für das Album ausgewählt. Die Aufnahme wurde auch – allerdings in schwarz-weiß - auf die Innenseite der US-Version (Reprise Records) gedruckt. Auf der UK-Version allerdings, die auf Track Records erschien, fehlt das Bild komplett. Stattdessen ist hier das Gatefold-Foto mit den 19 nackten Damen zu sehen, das Hendrix komplett ablehnte. Nun endlich sieht das Albumcover so aus, wie es sich der Gitarrist eigentlich vorgestellt hatte.

Electric Ladyland war das dritte Album der Jimi Hendrix Experience und zugleich das letzte Studioalbum, dessen Veröffentlichung der Superstar noch erlebte. Es demonstriert, wie akribisch er an jeder Facette seines Werks arbeitete. In seinem Essay, das im großformatigen Booklet (30*30 cm) des Boxsets nachzulesen ist, schreibt der Rolling Stone-Redakteur David Fricke über *Electric Ladyland*: "Hier erlebt man, wie ein Gitarrist auf dem Höhepunkt seines Schaffens das Studio als kompositorisches und narratives Mittel nutzt."

Electric Ladyland wurde am 16. Oktober 1968 veröffentlicht. Auf dem Album finden sich unsterbliche Tracks wie z.B. "All Along The Watchtower", "Voodoo Chile (Slight Return)", "Crosstown Traffic" oder "Burning of the Midnight Lamp". Hendrix-Kenner bezeichnen das Album als das ausgereifteste und geschlossenste Werk in der gesamten Karriere des Künstlers. Es ist die einzige LP aus seinem Oeuvre, die es auf die Pole Position der Billboard-Charts schaffte, ein grandioses abschließendes Werk der Band, das unterstreicht, wie ambitioniert Hendrix als Sänger, Songwriter, Gitarrist und Produzent war. Das Album ist bis heute das meistverkaufte des Künstlers außerhalb den Vereinigten Staaten und übertrifft damit sogar sein wegweisendes Debüt *Are You Experienced*.

Nach seiner Trennung von Chas Chandler fungierte Jimi Hendrix bei den Aufnahmen zu *Electric Ladyland* erstmals auch als Produzent. Chandler, ehemaliges Bandmitglied der Animals, hatte Hendrix in New York entdeckt und nach England gebracht. Er war als Jimis Manager tätig, hatte die ersten beiden Experience-Alben produziert und dank ihm waren neue Musiker zur Band gestoßen, um sie bei der Studioarbeit zu unterstützen: Steve Winwood, Chris Wood und Dave Mason von *Traffic*, Jack Casady von *Jefferson*

Airplane (er spielt Bass auf "Voodoo Chile") und auch der Drummer Buddy Miles, der später in Hendrix *Band of Gypsies* spielen sollte (zu hören auf "Rainy Day, Dream Away" und "Still Raining, Still Dreaming"). Als sich Spannungen zwischen Hendrix und seinem Bassisten Noel Redding häuften, entschied sich Jimi dazu, bei den meisten Songs auch dessen Part am Viersaiter zu übernehmen. Einer dieser Tracks war das Dylan-Cover "All Along the Watchtower", die einzige Single, mit der Hendrix die Billboard Top 20 erreichen konnte. Diese Version gilt als eine der besten Song-Neufassungen der Musikgeschichte und Dylan selbst erwies Jimis Cover bei einem Konzert im Jahr 1974 eine grandiose Hommage.

Electric Ladyland: The Early Takes präsentiert von die Hendrix 1968 auf einer TEAC Bandmaschine mitgeschittenen Songideen und frühe Aufnahmen aus dem Sound Center und der Record Plant in New York. Dazu kommen bislang unveröffentlichte Versionen von "Angel Caterina" und "Little Miss Strange" sowie Gastauftritte von Buddy Miles und Stephen Stills. Auf "Long Hot Summer" wird Hendrix von Mitch Mitchell und Al Kooper am Piano begleitet. Und was hier noch unter "At Last . . . the Beginning" läuft, wurde in einer späteren Version zu "...And the Gods Made Love."

Unter Jimis Demos, die er im März 1968 im Drake Hotel in Manhattan aufnahm, finden sich Versionen von Klassikern wie "Voodoo Chile" and "Gypsy Eyes" sowie faszinierende Rohfassungen von "Angel" and "My Friend", die es trotz ihrer Qualität nicht auf das Album schafften.

Das unveröffentlichte Live-Album *Jimi Hendrix Experience: Live At the Hollywood Bowl 9/14/68* aus der offiziellen "Bootleg"-Serie von Experience Hendrix dokumentiert das triumphale Konzert der Band, wenige Tage vor dem Release von *Electric Ladyland*. Der erst kürzlich entdeckte Zweispur-Mitschnitt fängt die Energie des Publikums perfekt ein. Es ist, als wäre man mittendrin, wenn die Menge durchdreht und in das Reflexionsbecken springt, das Sitzreihen und Bühne trennt.

Die Doku *At Last... The Beginning: The Making of Electric Ladyland* erzählt von der Entstehung des legendären Doppel-Albums. Einige von Jimis Weggefährten kommen hier zu Wort und erinnern sich an ihn und das Projekt. Darunter JHE-Bassist Noel Redding, Drummer Mitch Mitchell, Manager Chas Chandler; Buddy Miles, Jack Casady, Steve Winwood, Dave Mason und andere an der Entstehung von *Electric Ladyland* beteiligte.

Highlights des Films sind die Szenen mit Eddie Kramer, der die von Hendrix, Mitchell und Redding bei der Aufnahme verwendete Technik erörtert und dabei als Anschauungsmaterial eine der Original-Multitrack-Tapes abspielt. *At Last... The Beginning: The Making of Electric Ladyland* erzählt wirklich die ganze Story.

Das Boxset wird von einem farbigen, 48-seitigen Booklet mit Essays des Musikkritikers David Fricke und des Produzenten John McDermott abgerundet. Außerdem findet der Fan hier Ausschnitte aus Jimis Notizbuch: handgeschriebene Songtexte, Gedichte, aber auch Anweisungen an die Firma Warner Bros., die das Album betreffen. Hinzu kommen interne Memos der Warner Bros. und alternatives Artwork.

Die nie zuvor gezeigten Fotos im Booklet wurden u.a. von Eddie Kramer während der Aufnahmesessions geschossen.

***Electric Ladyland Deluxe Edition enthält:
Electric Ladyland – Original Album remixed durch Eddie Kramer und remastered
von Bernie Grundman***

Side A

- 1) ... And the Gods Made Love
- 2) Have You Ever Been (To Electric Ladyland)
- 3) Crosstown Traffic
- 4) Voodoo Chile

Side B

- 1) Little Miss Strange
- 2) Long Hot Summer Night
- 3) Come On (Part I)
- 4) Gypsy Eyes
- 5) Burning of the Midnight Lamp

Side C

- 1) Rainy Day, Dream Away
- 2) 1983...(A Merman I Should Turn To Be)
- 3) Moon, Turn the Tides....Gently Gently Away

Side D

- 1) Still Raining, Still Dreaming
- 2) House Burning Down
- 3) All Along the Watchtower
- 4) Voodoo Child (Slight Return)

At Last...The Beginning: The Making of Electric Ladyland: The Early Takes

Side A

- 1) 1983...(A Merman I Should Turn To Be)
- 2) Voodoo Chile
- 3) Cherokee Mist
- 4) Hear My Train A Comin'

Side B

- 1) Angel
- 2) Gypsy Eyes
- 3) Somewhere
- 4) Long Hot Summer Night [Demo 1]
- 5) Long Hot Summer Night [Demo 3]
- 6) Long Hot Summer Night [Demo 4]
- 7) Snowballs At My Window
- 8) My Friend

Side C

- 1) At Last...The Beginning
- 2) Angel Caterina (1983)
- 3) Little Miss Strange
- 4) Long Hot Summer Night [Take 1]
- 5) Long Hot Summer Night [Take 14]

Side D

- 1) Rainy Day, Dream Away
- 2) Rainy Day Shuffle
- 3) 1983...(A Merman I Should Turn To Be)

Jimi Hendrix Experience: Live At The Hollywood Bowl Sept. 14, 1968
(Dagger Records)

Side A

- 1) Introduction
- 2) Are You Experienced
- 3) Voodoo Child (Slight Return)

Side B

- 1) Red House
- 2) Foxey Lady
- 3) Fire

Side C

- 1) Hey Joe
- 2) Sunshine of Your Love
- 3) I Won't Live Today

Side D

- 1) Little Wing
- 2) Star Spangled Banner
- 3) Purple Haze

At Last... The Beginning: The Making of Electric Ladyland documentary (Blu-ray)

- Uncompressed LPCM Stereo 24b/96k
- Uncompressed LPCM 5.1 Surround 24b/96k
- DTS-HD Master Audio 5.1 Surround 24b/96k

Über Hendrix L.L.C.:

Experience Hendrix L.L.C., die von Jimis Vater ins Leben gerufene Stiftung, ist seit ihrer Gründung in Familienhand und verwaltet als Experience Hendrix und Authentic Hendrix auf allen Ebenen weltweit das zeitlose Erbe von Jimi Hendrix für die Bereiche Musik, Namen und Abbild.

[Website](#) / [Facebook](#) / [Twitter](#) / [Instagram](#) / [Newsletter](#)

Über Legacy Recordings:

Legacy Recordings, die Katalogabteilung von Sony Music Entertainment, verfügt über den weltweit größten Katalog an historischen Aufnahmen, eine einmalige Sammlung der Musikwerke von Künstlern des 19., 20. und 21. Jahrhunderts. Das Label hat den Katalogmarkt über unterschiedliche Plattformen hinweg revolutioniert und bietet Musikfans Zugang zu einer Sammlung tausender, digital überarbeiteter Archivtitel sämtlicher Genres wie Pop, Rock, Jazz, Blues, R&B, Folk, Gospel, Country, Broadway Musicals, Soundtracks, Rap/Hip Hop, Weltmusik, Klassik, Comedy u.v.a.

[Website](#) / [Facebook](#) / [Twitter](#) / [Instagram](#) / [YouTube](#)